

Gewächse am Brunnentroge an und heften sich selbst am Holzwerk und harten Gestein fest. Es wird wohl jedem der grüne Überzug der feuchten Gesteine am Brunnen aufgefallen sein. Er rührt gewöhnlich von Algen her.

(Hermann Wagner.)

### 145. Über Trunkenheit.

Die Karte und die Kanne machen manchen zum armen Manne. — Betrunknen und Narren müssen weichen Wagen und Karren. — Im Becher ertrinken mehr Leute denn im Meere. — Adams Bier ist das beste Gebräu. — Immer trinken, immer trocken. — Es trinken tausend sich den Tod, eh' einer stirbt in Durstes Not.

### 146. Essen und Trinken im Sprichwort.

Eine bezahlte Taube ist besser als ein Truthahn auf Borg. — Besser, ohne Abendbrot zu Bette gehen, als mit Schulden aufstehen. — Eigen Brot nährt am besten. — Wohlgeschmack bringt Bettelsack. — Aus einem reichen Schlemmer wird ein armer Leker. — Naschen macht leere Taschen. — Hausmannskost ist die beste Kost. — Wenn's am besten schmeckt, soll man aufhören. — Gut Gewissen würzt den Bissen. — Dem Fleiße würzt Gott die Speise.

## Unsere Kleidung.

### 147. Das Loch im Ärmel.

Ich hatte einen Spielgesellen und Jugendfreund, Namens Albrecht, erzählte einst Herr Marbel seinem Neffen Konrad. Wir beide waren überall und nirgend, wie nun Knaben sind, wild, unbändig. Unsere Kleider waren nie neu, sondern schnell besudelt und zerrissen. Da gab's Schläge zu Hause; aber es blieb beim alten. Eines Tages saßen wir in einem öffentlichen Garten auf einer Bank und erzählten einander, was wir werden wollten. Ich wollte Generallieutenant, Albrecht Generalsuperintendent werden.

„Aus euch beiden giebt's im Leben nichts!“ sagte ein steinalter Mann in feinen Kleidern und weißgepuderter Perücke, der hinter unserer Bank stand und die kindlichen Entwürfe angehört hatte.

Wir erschrakten. Albrecht fragte: „Warum nicht?“

Der Alte sagte: „Ihr seid guter Leute Kinder, ich sehe es euren Röcken an; aber ihr seid zu Bettlern geboren; würdet ihr sonst diese Löcher in euren Ärmeln dulden?“ Dabei faßte er uns an die Ellbogen und bohrte mit den Fingern in die daselbst durchgerissenen Ärmel hinauf. — Ich schämte mich, Albrecht auch. „Wenn's euch“, sagte der alte Herr, „zu Hause niemand zunäht, warum lernt ihr's nicht selbst? Im